

# Merkelberg

Gründlich täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.  
Preis: monatlich 2.50 M., vierteljährlich 7.50 M., halbjährlich 12.50 M., jährlich 25.00 M. (Postkonto 2.50 M. monatlich und 10 M. vierteljährlich ohne Postgebühr). Einzelnummer 10 Pf. Sonntags 20 Pf. Im Falle von höherem Absatz (Kriegszeiten) kann bei der Bestellung kein Anruf und die Zahlung der Zeitung oder der Abrechnung des Abonnements.  
Vertrieb des Vereins Deutscher Reichsanzeiger (Gesetzgebungs-Bereich) Kreis Mitteldeutschland

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich: **Manuierter Beilage**, des **Unternehmens** **„Am häuslichen Herd“**  
Verleger: **Garren Land und Herd** und sein inkompetent vorkommendes Erbe  
Redaktion: **Manuierter Beilage**, des **Unternehmens** **„Am häuslichen Herd“**  
Verleger: **Garren Land und Herd** und sein inkompetent vorkommendes Erbe

Verantwortlich: **Manuierter Beilage**, des **Unternehmens** **„Am häuslichen Herd“**  
Verleger: **Garren Land und Herd** und sein inkompetent vorkommendes Erbe  
Redaktion: **Manuierter Beilage**, des **Unternehmens** **„Am häuslichen Herd“**  
Verleger: **Garren Land und Herd** und sein inkompetent vorkommendes Erbe

# Punkt in die Koalitionsverhandlungen

## Zählungnahme Stresemann-Raas

### Der Entscheidung entgegen?



Leo Trotski

### Trotski Antrag eingetroffen

Den zuständigen Stellen des Auswärtigen Amtes ist der Antrag Trotski auf Genehmigung der Einreise nach Deutschland, und zwar in Form eines Antrags auf Einreisebewilligung beim Deutschen Konsulat in Pera zugegangen. Da es sich hierbei nicht um einen gewöhnlichen Antrag handelt, sondern in Wirklichkeit um den Antrag auf Genehmigung des Trotski, ist der Antrag dem Reichskabinett zugeleitet worden, das sich in den nächsten Tagen mit der Angelegenheit befassen wird.

### Sechs Stimmen Mehrheit für Poincare

Ein knapper Sieg der französischen Regierung in der Frage der Justizreform.  
Paris, 20. Febr. (E.L.) Am Dienstag Abend hat Poincaré in der Kammer einen neuen Sieg, allerdings mit außerordentlich geringer Mehrheit, davongetragen. Bei der Bestimmung über den Antrag der Radikalfракtion zur Frage der Justizreform, dem die Regierung die Vertrauensfrage gegenübergestellt hatte, wurden 291 Stimmen gegen und 285 für den radikalen Antrag abgegeben. Auf Grund des Abstimmungsergebnisses, das eine Mehrheit für die Regierung von nur sechs Stimmen zeigt, reichten der Vorrede und der Berichterstatter des Ausschusses für Justizgebung, die der Radikalen kam, der Sozialistischen Partei angehören, Admittationsgesuche ein.

### Aman Illahs Lage verschlechtert.

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist nach Berichten aus Kabul der Gouverneur einer nördlichen Provinz, Amira Khan, der einen Teil der Truppen Aman Illahs führte, zu Habib Illah übergetreten. Durch diesen Verrat wird die politische Lage Aman Illahs sehr ernstlich gefährdet, da mit Amira Khan 10 000 Soldaten zu Habib Illah übergetreten sein sollen. Aman rechnet nicht mehr damit, daß es Aman Illah gelingen wird, Kabul zu erobern.

### Interregionalkatastrophe in Neuport.

In aus Neuport gemeldet wird, daß am Dienstag in einem Neuporfer Interregionalbahnhof Feuer ausbrach. Der vordere Wagen eines mit etwa 1500 Menschen besetzten Interregionalzuges war in Brand geraten. Binnen kürzester waren Zug und Gleisbahn in Rauch gehüllt. Über die Ausmaße des Unglücks liegen die widersprechendsten Meldungen vor. Auf jeden Fall trafen die amtierenden Ziffern, die die Zahl der Verletzten mit 150 anzeigt, zu. Neuzere Meldungen sprechen von etwa 300 Verletzten. Die Unglücklichen müssen in unmittelbarer Verhaftung werden, da die Amalitäten bei weitem nicht ausreichen. In einem Hospital wurden etwa 250 Menschen eingekerkert. 6 Schwerverletzte sollen im Sterben liegen.

### Die Koalitionsverhandlungen sind gestern sowohl im Reich wie auch in Preußen wieder in Gang gekommen.

Wit befonderen Interesse verfolgt man die Aussprache zwischen Raas und Stresemann. Dieser auch noch kein politisches Ergebnis dieser Besprechungen vorliegt, so ist doch schon darin ein wesentlicher Fortschritt zu sehen, daß beide Parteiführer bei aller sonst geübten Zurückhaltung nunmehr viel gemüht sind, mit den verschiedenen Mißverständnissen endgültig aufzuräumen. Außer den früheren Besprechungen fanden gestern auch Sitzungen der einzelnen Fraktionen statt, die alle die gegenwärtig stehenden Verhandlungen zum Gegenstand der Beratung hatten. Die Koalitionsverhandlungen scheinen tatsächlich in ihr letztes entscheidendes Stadium getreten zu sein.

Nach wie vor hängt die weitere Entwidlung in der Koalitionsfrage von einer Zählungnahme der Fraktionen der Deutschen Volkspartei und des Zentrums ab. In diesem Zusammenhang ist es interessant zu erfahren, daß im Laufe der vergangenen Woche irgendwelche Verhandlungen zwischen Dr. Stresemann und der Landtagsfraktion der Volkspartei nicht stattgefunden haben. Das wird ausdrücklich im Gegenteil zu einigen Meldungen, nach denen es Dr. Stresemann gelungen sein soll, die Landtagsfraktion zu veranlassen, sich mit der Besetzung eines Ministeriums und eines wichtigen Staatssekretariats zu begnügen. In gleicher Richtung wollen auch wissen, daß ein Siegel Dr. Stresemann ein handschriftliches Briefchen der Volkspartei Dr. Weigelt treten sollte. Nach Informationen des „Berliner Tageblatts“, das sich in Fragen der Regierungsverhandlungen immer sehr gut unterrichtet gezeigt hat, hat die Landtagsfraktion der Volkspartei gestern mit überwiegender Mehrheit beschlossen, die Überleitung weiterer Ministerie in Preußen zu verlangen. Wenn diese Werbung zutrifft und es sich gleichzeitig bewahrheitet, daß das Zentrum einwilligen sollte, hat die Volkspartei einen neuen Vorstoß zu machen, der eine weitere Konzeption in Preußen bedeutet, so wird damit zweifellos die Aussicht auf eine baldige Verständigung in puncto Koalition eröffnet.

### Reform der Rentnerfürsorge

#### Der Rechtsanspruch auf Versorgung. — Eine Inflationssteuer und Pensionskürzungen zur Deckung der Mehraufwendungen.

Die Aussprache über die Rentnerfürsorge fand gestern im Reichstag ihren Abschluss. Der Reichstag legte sich nach anhaltender und am Schluß gab es sehr hässliche Auseinandersetzungen zwischen den Rednern der verschiedenen Parteien, die durch den launigen Widerspruch der jeweiligen Gegner Dr. Raas unterbrochen wurden. Interessant war ebenfalls das Ergebnis der Abstimmungen, denn der Reichstag hat zum Thema „Rentnerfürsorge“ im ganzen ein Pensionskürzungsgesetz und ein Gesetz über die Inflationssteuer beschlossen. Er verlangt weitens die Einbringung solcher Vorlagen in der heute angenommenen Entscheidung. Der sozialdemokratische Antrag auf Erhebung einer Inflationssteuer war schon vorgelegt worden als Zusatz zu der vormaligen Entscheidung, die von der Regierung verlangt, daß den Rentnern ein Rechtsanspruch auf Versorgung unter Heranziehung aus der Fürsorge gegeben werde. Für diesen Antrag wurden im allgemeinen 141 Stimmen abgegeben. Die Volkspartei stimmte ebenso wie die Deutschnationalen, die Demokraten und die Wirtschaftspartei dagegen. Nachdem nun einmal durch

Die Annahme der Inflationssteuer ein Weg zur Deckung gegeben war, die sozialistische Partei hat auf diese Entscheidung, die sich ursprünglich dagegen ausgesprochen hatten, mit großer Mehrheit wurde diese Entscheidung angenommen.

Die Wirtschaftspartei hatte eine Entschließung eingebracht, in der die Regierung aufgefordert wird, als Höchstmaß für Rentnern 12 000 RM auszusparen zu lassen und den überschüssigen Betrag zum Nutzen der Kleinrentner zu verwenden. Gegen diese Entschließung stimmten nur die Deutschnationalen und die Deutsche Volkspartei. Wenn also die Regierung bei dieser Entschließung enthaltenen Aufforderung folgt und wenn dann für eine entsprechende Vorlage dieselben Parteien stimmen, die heute der Entschließung zugestimmt haben, so wäre die für ein Pensionenkürzungsgesetz notwendige Zweidrittelmehrheit erreicht.

Die deutschnationale Entschließung wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Dafür stimmte auch die Deutsche Volkspartei. Nach Ablehnung eines kommunikativen Änderungsantrages wurde endlich die Ausschlußentscheidung, die eine gesetzliche Verbesserung der Rentnerfürsorge verlangt, gegen die Stimmen der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei angenommen.

Eine Debatte wurde dann in dritter Beratung der Behandlung des Reichspensionsgesetzes mit Paragrafen die zum 31. Juli beschließen. Am Mittwoch wird der Reichstag eine Begutachtung über die Betriebsfähigkeit der Reichsbahn entgegennehmen.

**Not-Geld für das Reich.**  
Da nunmehr festgestellt, daß der Reichshaushalt für 1929 nicht mehr vor dem 1. April am Reichstag verabschiedet werden kann, so ist eine Ermächtigung der Reichsregierung zur Ausgabe von Notgeld in Form eines Notgesetzes erforderlich. Dieser Nothaushalt wird dem Reichstag, wie das Nachrichten-

Kalender in letzter Stunde die Reichsregierung auf den Ernst der Lage hin und erwarten von ihr unverzüglich außerordentliche Hilfsmassnahmen, wie sie in der Reichsregierung auch bereits für andere Wirtschaftskrisen ergreifen werden sind. Sie werden in aller Kürze der Reichsregierung gemeinsame Vorschläge zur Behebung der dringenden Notstände und darüber hinaus für die Sicherung der Existenzfähigkeit der Landwirtschaft unterbreiten.

Unterbreiten ist der Natur von den Herren Brandes, Schiele, Hermes und Jäger.

Der Unterwiesungs für Landwirtschaft des Reichsministeriums hat in seinem Vorbericht über die Kredit- und Vermögensverhältnisse der deutschen Landwirtschaft an die Reichsregierung, die Maßnahmen zu treffen, um eine aus derartigen Verbänden schwebender landwirtschaftlicher Betriebe zu befreieren, die landwirtschaftliche Wirtschaft auf dem Hintergrund zu verbernen. Der Unterwiesungs hat sich dabei u. a. auch grundsätzlich für die Schaffung von Konsumkreditorganisationen ausgesprochen, eine die jedoch bisher auf irgendwelche organisierte Einzelstellen beschränkt. Die Frage der näheren Ausgestaltung solcher Konsumkreditorganisationen selbst noch Gegenstand gründlicher Erwägung. Der Unterwiesungs hat aber die Verantwortung für alle Maßnahmen abzugeben, die den Einbruch herbeiführen können, als habe er schon im Sinne irgendeiner der in der Öffentlichkeit erörterten Organisationsformen Stellung genommen.

### Staatsrede Schreibers

#### Der Ausfall der Handels- und Gewerbeverwaltung

Bei der Beratung des Haushalts der Handels- und Gewerbeverwaltung hielt gestern der preussische Handelsminister Dr. Schreiber im Landtag eine Rede, in der er u. a. ausführt:

Die Beschleunigung unserer Wirtschaftslage kommt in den Zahlen der Konsum- und Vergleichsarbeiten zum Ausdruck, die sogar die Ziffern von 1925-26 übersteigen, während das Preisniveau fast im wesentlichen gehalten hat.

Die gegenwärtigen Kreditwürdigkeiten werden sich nur dann verbessern lassen, wenn die Entwidlung unserer Wirtschaft die

Bildung des erforderlichen Kapitals und damit die allmähliche Senkung des übermäßig hohen Kapitalzinses

ermöglicht.

Dem feinen Fortschritt in unserer Handelsbilanz muß die weit höhere Vorkriegsausgaben gegenübergestellt werden, unter gleichzeitigen Hinweis auf den Verlust von Auslandsaufgaben und die neuen internationalen Verpflichtungen.

Es bestehen enge Beziehungen zwischen Handelsbilanz und der Beschäftigung unserer

Volks.

Es trifft nicht zu, daß die Lebenshaltung unserer Volkes in jenen den Stand der Vorkriegszeit wieder erreicht hat. Wenn auch der Gesamtlohn der deutschen Arbeiterchaft den Friedensreallohn erreicht und in welchem Umfang überflüssig ist, so darf man doch nicht von einem zu hohen Lohnniveau sprechen, weil auch die Arbeitslosenfrage ihre Eigenart bewahrt oder verloren hat, im Gegensatz zur Arbeiterchaft der meisten anderen Länder. Unsere Arbeiterchaft ist weit mehr als diejenige anderer Länder geübt, aus der Hand in den Mund zu leben und zur Sicherung ihrer Lage bei Krankheit und Alter höhere Aufwendungen zu machen.

### Die Landwirtschaft fordert außerordentliche Hilfsmassnahmen

Ein Appell der landwirtschaftlichen Organisationen an die Reichsregierung.

Der Deutsche Landwirtschaftsrat, der Landbund, die Vereinigung deutscher Bauernvereine und der Bayerische Bauernbund erließen eine Erklärung, in welcher diese führenden landwirtschaftlichen Organisationen einen Appell an die Reichsregierung richten, die letzte Auflage des Bauernnotgesetzes zu mildern, die vielfach schon die Zeichen einer Verlebung an sich trägt. Es heißt in diesem Appell u. a.:

Die wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft ist aufs höchste gelitten. Großer Ernteverlust infolge der Ausdehnung der persönlichen Lebenshaltung insbesondere beim Bauernstand, trotz aller Geldwertverluste dauern die Betriebsverluste in der Landwirtschaft an. Die Gesamtverpflichtung der Landwirtschaft ist noch im Steigen begriffen und überfordert in einzelnen das höchste Maß der Tragfähigkeit. Notwendige Anhaltungen unterbleiben, wodurch die Betriebsführung in händiger Weise gefährdet wird. Angesichts dieser Lage und der aus ihr der Gesamtwirtschaft drohenden Gefahr fordern die Unterzeichneten zur gemeinsamen Abwehr einer







# Aus Mitteldeutschland

Volgen der Fälle.

† Halle. Unter den schmerzlichen Verhältnissen hat das Wasserwerk am Riebeckplatz nach dem eingetretenen Wasserrohrbruch am 17. Februar 1929 die Wasserleitung abgebrochen. Die Wasserleitung wurde durch den Wassermeister des Wasserwerks abgebrochen. Die Wasserleitung wurde durch den Wassermeister des Wasserwerks abgebrochen.

## Fuerbeerkämpfung mit Hindernissen.

Drei Motorpumpen veranlagten. In der Nacht vom 17. auf den 18. Februar 1929 wurde in der Gegend von Halle ein Feuer ausgebrochen. Die Feuerwehr wurde alarmiert und brachte drei Motorpumpen mit. Die Feuerwehr wurde alarmiert und brachte drei Motorpumpen mit.

## Einiger Schläffenunfall.

† Eisenberg. Auf der Landstraße zwischen Friedland und Eisenberg ist am 17. Februar 1929 ein Unfall geschehen. Ein Wagen ist mit einem Hindernis kollidiert. Ein Wagen ist mit einem Hindernis kollidiert.

## Ein einjährlige Mühle ausgeräumt.

Ein Einjähriger wurde in der Mühle zu Tode geschlagen. Ein Einjähriger wurde in der Mühle zu Tode geschlagen.

## Einem Mann Gefährdung für tödliche Marmierung der Feuerweh.

† Kainichen. Am 17. Februar 1929 hat der Mann einen Unfall erlitten. Ein Mann hat einen Unfall erlitten.

## Stier eines Gasrohrbruches.

† Stahlfurt. Hier wurde ein Gasrohrbruch festgestellt. Ein Gasrohrbruch wurde festgestellt.

## Die Geige aus 4000 Reichsmark.

† Stahlfurt. Hier hat der Mann eine Geige gefunden. Ein Mann hat eine Geige gefunden.

## Der Raub des Radiums

Ein Raubfall in Chemnitz.

In Chemnitz wurde ein Raubfall verübt. Ein Raubfall wurde verübt.

# „Helft uns, Mörder im Haus!“

Ein Altenburger Fleischermeister ermordet. — Der Täter flüchtet.

† Altenburg. Eine schwere Mordtat hat sich hier im Hause des Fleischermeisters ...

Die Mutter erschlagen. † Weiskirchen. Eine Frau um die Selbsttötung wollte mit ihren Augen die Wasserleitung ...

Arbeitszeit eine Geige gefertigt, die sich als gebräuchliches Instrument von gutem Klang erweist.

## Tödlische Gabe

In den Tod geschickert.

† Wanzleben. Nachdem der Familie des Händlers Otto Neumann bemerkt am Nachmittag, daß entgegen der sonstigen Gewohnheit die Familienmitglieder ...

## Tiere als Opfer eines Gasunglücks.

† Altenburg. In der Nacht brach in der Leichterstraße die Gasleitung. Ein Gasunglück ereignete sich.

## Der Sturz aus dem Ofen.

† Magdeburg. Ein eigenartiger Unfall ereignete sich in der lang angebundenen Straße zum ...

## Ein Zeichen der Zeit.

† Eisenberg. Dieser Zeuge ist das Anwesen der ...

## Die Universität schießt.

Keine Kohlen mehr. † Jena. Unter dem Jargon der eingetretenen ...

## Fünf Versicherungsbeträger vor Gericht.

† Jena. In einer Verhandlung vor dem Senner ...

## In der Auferstehung verurteilt.

† Jena. Einem entlassenen Arbeiter ...

## Ein Zeichen der Zeit.

† Eisenberg. Dieser Zeuge ist das Anwesen der ...

## Die Mutter erschlagen.

† Weiskirchen. Eine Frau um die Selbsttötung wollte mit ihren Augen die Wasserleitung ...

## Ein Ungeheuer der Kinder.

† Altmann. Der vierjährige Sohn eines Mannes ...

## Kraffer Übergläub.

† Nordra. Durch kraffen Übergläub wurde eine ...

## Der Mordmörder Hübner verhaftet.

† Leipzig. Der 19 Jahre alte Mordmörder ...

## Falschschick der Tänzer.

† Daulb. In Dresden. Die alte Stie, daß ein ...

## Die Mauer gesprengt.

† Jena. Hier wurde ein an der Oberseite ...

## Die heilige Plummer umfist 10 Seiten.

Die heilige Plummer umfist 10 Seiten.

### Aus aller Welt

#### Schweres Jugendlied auf dem Hauptbahnhof Bielefeld.

**Schweres Jugendlied auf dem Hauptbahnhof Bielefeld.**  
Am Montag morgen kurz nach 10 Uhr ereignete sich auf dem Hauptbahnhof Bielefeld ein jähen-liches Jugendlied, bei dem mehr als zehn Personen verletzt wurden. Das Mädchen, das den Unfall verursachte, hat eine Halswirbelsäule mit partieller Lähmung überlebt und auf dem Bahnhofsplatzen liegend, von der Polizei abgeholt, wurde sie in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich jetzt erholend befindet.

#### Explosionsunglück in Solingen

**Explosionsunglück in Solingen.**  
Mehrere Schwerverletzte.  
Aus Solingen wird gemeldet: Am Dienstag nachmittags, gegen 2.30 Uhr, ereignete sich hier ein explosionsartiges Unglück. Die Ursache war ein Zusammenstoß von zwei Explosionen der Zugsantriebe. Die Explosionen wurden durch die durchgehende Explosionsantriebe der Schienen der anliegenden Gleise verursacht. Die Explosionen wurden durch die durchgehende Explosionsantriebe der Schienen der anliegenden Gleise verursacht. Die Explosionen wurden durch die durchgehende Explosionsantriebe der Schienen der anliegenden Gleise verursacht.

#### Bielefelder Fabrikant wegen Wechselkursverstoßes

**Bielefelder Fabrikant wegen Wechselkursverstoßes.**  
Ein Brauereibesitzer wurde wegen Wechselkursverstoßes bestraft. Die Strafe ist die Zahlung von 1000 Reichsmark. Die Strafe ist die Zahlung von 1000 Reichsmark. Die Strafe ist die Zahlung von 1000 Reichsmark.

#### Drei Bergarbeiter verurteilt

**Drei Bergarbeiter verurteilt.**  
Zwei als Zeugen geboren. Auf der 'Wolfsberg'-Grube in Rudo wurden drei Bergarbeiter wegen Verstoßes gegen die Bergbauvorschriften verurteilt. Die Strafe ist die Zahlung von 1000 Reichsmark.

#### Auf der Spur der Brandstifter?

**Auf der Spur der Brandstifter?**  
Die Berliner Kriminalpolizei hat drei Brüder Saß unter dem Verdacht festgenommen, daß sie die Brandstiftung an dem Gebäude der Disconto-Gesellschaft beteiligt gewesen sein könnten. Sie haben sich dadurch verurteilt gemacht, daß sie schon seit geraumer Zeit auf großem Fuße lebten, ohne erhebliche Einkünfte nachweisen zu können. Es sind bei ihnen auch verdächtige Schmuckstücke gefunden worden, deren Herkunft sie nicht glaubwürdig erklären konnten. Bei der Vernehmung haben sie sich bisher darauf beschränkt, ihre Teilnahme am Brandstiftung zu leugnen und unzulängliche Angaben zu machen.

#### Saß Durchsuchung für wertvolle Gegenstände

**Saß Durchsuchung für wertvolle Gegenstände.**  
Saß Durchsuchung für wertvolle Gegenstände. Saß Durchsuchung für wertvolle Gegenstände. Saß Durchsuchung für wertvolle Gegenstände.

#### Raubüberfall auf einen Viehhändler

**Raubüberfall auf einen Viehhändler.**  
Am Sonntag vormittag wurde auf den Viehhändler in der Nähe des Schindlersplatzes ein Überfall verübt. Der Viehhändler wurde mit einem Revolver erschossen. Die Täter sind noch auf der Spur.

#### Das Zimmerfeld nach der Explosion

**Das Zimmerfeld nach der Explosion.**  
Die im Norden Berlins einen der größten Gasbehälter der Stadt völlig zerstörte. Im Vordergrund des Bildes ist ein der Katastrophe entgangener Gasometer von gleichem Aussehen wie der zerstörte sichtbar. Die im Norden Berlins einen der größten Gasbehälter der Stadt völlig zerstörte. Im Vordergrund des Bildes ist ein der Katastrophe entgangener Gasometer von gleichem Aussehen wie der zerstörte sichtbar.

## Nachlassen der Kälte über Deutschland

Überall Brennstoffknappheit.

Die Temperaturen in Deutschland sind allgemein durch die Kälte, die über Deutschland nachgelassen hat, sehr erniedrigt. Die Kälte hat sich über Deutschland nachgelassen hat, sehr erniedrigt. Die Kälte hat sich über Deutschland nachgelassen hat, sehr erniedrigt.

### Der Kälteeinbruch im März

**Der Kälteeinbruch im März.**  
Der Kälteeinbruch im März. Der Kälteeinbruch im März. Der Kälteeinbruch im März.

### 3000 Häuser in Berlin ohne Wasser

**3000 Häuser in Berlin ohne Wasser.**  
Infolge des schweren Frostes der letzten Wochen sind in Berlin durch Einrücken der Kanalisation und der Wasserleitungen über 3000 Häuser ohne Wasser. Infolge des schweren Frostes der letzten Wochen sind in Berlin durch Einrücken der Kanalisation und der Wasserleitungen über 3000 Häuser ohne Wasser.

### Kindertagodie auf dem Eise

**Kindertagodie auf dem Eise.**  
Die Kindertagodie auf dem Eise. Die Kindertagodie auf dem Eise. Die Kindertagodie auf dem Eise.

### 27 000 Kubikmeter Gas in Berlin explodiert



Das Zimmerfeld nach der Explosion. Die im Norden Berlins einen der größten Gasbehälter der Stadt völlig zerstörte. Im Vordergrund des Bildes ist ein der Katastrophe entgangener Gasometer von gleichem Aussehen wie der zerstörte sichtbar.

Soziale in den westlichen Staaten noch vieles zu wünschen übrig lassen, drängen die beiden auf die Nacht in ihren eigenen Häusern zu bleiben, um nicht mehr als nötig in der kältesten Nacht zu sein. Soziale in den westlichen Staaten noch vieles zu wünschen übrig lassen, drängen die beiden auf die Nacht in ihren eigenen Häusern zu bleiben, um nicht mehr als nötig in der kältesten Nacht zu sein.

Die Kälte hat sich über Deutschland nachgelassen hat, sehr erniedrigt. Die Kälte hat sich über Deutschland nachgelassen hat, sehr erniedrigt. Die Kälte hat sich über Deutschland nachgelassen hat, sehr erniedrigt.

Feuertempel mit 120000 Mark. Der Feuertempel mit 120000 Mark. Der Feuertempel mit 120000 Mark.

### Der Kälteeinbruch im März

**Der Kälteeinbruch im März.**  
Der Kälteeinbruch im März. Der Kälteeinbruch im März. Der Kälteeinbruch im März.

### Gastafastrophe im Nachtschlaf

**Gastafastrophe im Nachtschlaf.**  
Einem Gastafastrophe im Nachtschlaf. Einem Gastafastrophe im Nachtschlaf. Einem Gastafastrophe im Nachtschlaf.

### 150 Häuser durch Feuer zerstört

**150 Häuser durch Feuer zerstört.**  
150 Häuser durch Feuer zerstört. 150 Häuser durch Feuer zerstört. 150 Häuser durch Feuer zerstört.

### Im Hof zu sein

**Im Hof zu sein.**  
Im Hof zu sein. Im Hof zu sein. Im Hof zu sein.

### Deutsche Liste

- 10.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 11.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 12.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 13.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 14.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 15.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 16.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 17.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 18.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 19.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 20.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 21.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 22.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 23.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...
- 24.00: 14.00, 14.00, 14.00 Uhr: ...

### Zum Schutz gegen Grippe

**Zum Schutz gegen Grippe.**  
Panflavin-Pastillen. Panflavin-Pastillen. Panflavin-Pastillen.











